0,007 lata et crassa, in vertice libero tantum complanato apiculato viridi, 0,007 alto, dein hoc fisso bivalvis, dein totae cum placentis et calycis limbo marcescenti persistentes; valvae septiferae; placentae candidae carnosulae angulatae. Semina ∞ ovoidea, primo flavescentia, dein plumbeo-nigrescentia, nitidula, umbellata acutiuscula, minuta, exsculpte punctulata, 0,0007 longa, 0,0005 crassa.

(Fortsetzung folgt.)

Aroideologisches.

Als Loureiro in der Flora Cochinchinensis sein Arum Indicum bekannt gab, dachte er sicherlich nicht, dass dasselbe in späterer Zeit der „Ara Indica" so viele zur Folge haben würde.

Es unterliegt zwar keinem Zweifel, dass die kurze Definition, welche er angewendet, so wie die kurze Beschreibung, die von seiner Pflanze im angeführten Werke folgt, für das heutige Materiale beinahe unzureichend befunden werden muss, indessen kommen doch einige Worte dort vor, die, wenn sie wohlerwogen und rechtzeitig wären in Anschlag gebracht worden, nimmer eine so grelle Verwirrung hätten aufkommen lassen können.

Wir kennen jetzt wenigstens vier verschiedene sogenannte Ara Indica (nun mit neueren Gattungsnamen bezeichnet), von denen eine einzige, aber bisher nicht genau erkannte, das wahre Arum Indicum Loureiri bedeuten dürfte.

Roxburgh nach der Flora Indica Vol. III. p. 498. 1832 und auch Wight Ill. t. 794 glaubten in ihrem Arum Indicum jenes von Loureiro früher benannte wiedererkennen zu können, allein wenngleich die Beschreibung oder Abbildung der Tracht und des Blattes beider Autoren dem Arum Indicum Lour. angepasst werden möchte, so spricht das „Spathae parvae", wie der „Spadix .... baccis .... pallidis, parvis" des Loureiro zu sehr dagegen.

Wenn nun auch die Darstellung der Pflanze im verjüngten Massstabe auf Wight's Tafel allenfalls zur Annahme von spathis parvis verführen könnte, so ist doch die auf derselben Tafel in Naturgrösse angegebene spatha von 10 Zoll Länge nicht geeignet, in ihr nur eine kleine Kolbenhülle wahrnehmen zu lassen. Zudem sind hier und auch in Roxburgh's Beschreibung nur ovula fundifixa, pauca, angegeben, was jedenfalls für unsere, nun angenommene Gattung Alocasia spricht, der jedoch durchaus nur baccae rubrae, majusculae, entsprechen.

Loureiro's Arum Indicum soll aber, wie schon oben angeführt wurde, durch „Spatha parva .... baccae pallidae parvae" ausgezeichnet, sein. — Alocasia Indica, macrorrhiza, commutata und navicularis, die alle (in Gärten wenigstens) mit theilweiser Benennung „Arum Indicum" versehen worden waren, müssen jedenfalls, weil rothbeerige Arten in Hinkunft dieses missbrauchten Namens entledigt werden, indem nur das ebenfalls, jedoch wunderbar genug, selten so genannte Caladium giganteum Blume, allein auf diese frühere Benennung Anspruch zu machen berechtigt sein möchte. Denn in dieser Aroidea, der wir, der abweichenden Kolben-, Blüthen- und Fruchteinrichtung wegen den generischen Namen Leucocasia beigelegt haben, finden sich die Angaben Loureiro's vollkommen bestätigt. Die Spatha ist hier nicht nur im Verhältniss zur Pflanze, sondern absolut klein; die Baccae sind „pallidae", da sie weisslich sind, sie sind „parvae", da sie in Vielzahl auf das Gedrängteste an einander gereiht sind.

Man könnte allenfalls entgegnen, dass nach Loureiro die „baccae subrotundae", wie bei dessen Arum macrorrhizon sein müssen, was bei Leucocasia, eben der gedrängten Stellung wegen nicht vorkömmt, allein es ist wohl mehr als glaublich, dass das Merkmal der baccae subrotundae, nach blossem Anblicke der Gesammtfrucht hingestellt wurde, wo dann allerdings de vertice, die baccae subrotundae erscheinen.

Wenn wir demnach Leucocasia gigantea S., d. i. Caladium giganteum Blume, Colocasia Indica Hort. pro parte, Colocasia pruinipes Koch oder Alocasia Indica S. olim, pro parte künftig Leucocasia Indica, Roxburgh's Arum Indicum aber Alocasia Indica benennen würden, hätten wir den strictes Anforderungen der Chronologen allerdings entsprochen, obgleich der Wissenschaft, wie uns scheint, kein besonderer Vortheil dadurch erwüchse.

Schönbrunn, 3. Mai 1859. Schott.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bonplandia - Zeitschrift für die gesammte Botanik

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Schott H. (M.) G.

Artikel/Article: Aroideologisches. 183